

Ausbildung zum „Praxis-“ oder „Labormanager“ ab 2015



NWD GRUPPE

Aufgeteilt in jeweils fünf Präsenz-Lernmodule und eines auf E-Learning-Basis, das vorab im Heimstudium zu erarbeiten ist, vermitteln beide NWD Ausbildungsgänge Kenntnisse in Bereichen wie Organisation, Kommunikation sowie Zeit- und Terminmanagement, aber auch Betriebswirtschaft und Motivation stehen auf dem Lehrplan. Jedes Lernmodul endet mit einer schriftlichen Prüfung und führt bei Erfolg zum SGS-TÜV-Zertifikat „Praxis-/Labormanager/in“. Die Ausbildungsgänge wenden sich an Labormitarbeiter, Verwaltungspersonal, Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), Zahnmedizinische Fachassistenten (ZMF), Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten (ZMV) sowie Zahntechniker (ZT) und Zahnärzte. Der Ausbildungsgang Praxismanagement verbessert die Qualifikation der Absolventen in den

Bereichen Praxisorganisation und -verwaltung, Qualitäts- und Hygienemanagement, Arbeits- und Medizinrecht, Patientenberatung und Vertrieb, Teamführung und Mitarbeitermotivation sowie in Grundlagen der EDV-Anwendung. Die ab Januar startenden, fünftägigen Seminare werden in Berlin (12.–16.1.2015), Saarbrücken (18.–22.5.2015), Oldenburg (1.–5.6.2015), München (29.6.–3.7.2015), Münster (21.–25.9.2015) und Köln (23.–27.11.2015) stattfinden.

Die Ausbildung zum Labormanager vermittelt Kenntnisse in Sachen Labormanagement und -organisation, Warenwirtschaft und QM sowie Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung. Die Kurse finden in Münster (16.–20.2.2015), Neustadt an der Weinstraße (8.–12.6.2015), Berlin (7.–11.9.2015) und Dresden (2.–6.11.2015) statt.

Eine finanzielle Förderung über den Bund oder das jeweilige Bundesland ist für beide Ausbildungsgänge möglich. Weitere Infos unter www.nwd.de/akademie.

Die Digitalisierung von Zahnarztpraxen und Dentallaboren beschränkt sich nicht auf Diagnose- und Therapiemöglichkeiten oder Fertigungsverfahren. Auch hinter den Kulissen fließen viele Abläufe inzwischen computergesteuert. Ab dem kommenden Jahr bietet die NWD Gruppe Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Zahnarztpraxen und Dentallaboren an verschiedenen Standorten im Bundesgebiet einen fünftägigen Ausbildungslehrgang zum SGS-TÜV Saar zertifizierten Praxis- oder Labormanager an. Die Teilnehmer werden dabei von namhaften Experten betreut.

„Vision“: Sirona bringt informatives Kundenmagazin heraus

„Wir wollen unsere Kunden weltweit an unseren Visionen für die Entwicklungen in der Zahnheilkunde teilhaben lassen“, erklärt Jürgen Serafin, Vice President Corporate Marketing Sirona, das Ziel des Kundenmagazins „Vision“. Das internationale Magazin erscheint ab sofort zweimal im Jahr in Deutsch und Englisch und ist auch als E-Paper und iPad App erhältlich. Das neue Magazin soll seine Leser, vor allem Zahnärzte, das Praxisteam und Zahntechniker informieren, unterhalten und ihnen Ideen und Anregungen bieten.

sich kabelloses Röntgen in ein digitales Praxisnetzwerk einbauen lässt und wie das Zusammenspiel von Praxis und Dentallabor erleichtert wird. In der Rubrik „Wissenswert“ porträtiert Sirona berühmte Persönlichkeiten, deren Bezug zur Zahnheilkunde nur wenigen bekannt ist: Olympia-Gewinner Hinrich Romeike machte den Anfang. Aber auch praktische Hinweise auf digitale Begleiter durch den (Praxis-)Alltag haben ihren Platz im Magazin, ebenso wie ein unterhaltsa-

mes Sudoku-Rästel, für dessen Lösung es in der ersten Ausgabe ein iPad Air zu gewinnen gibt.

„Vision“ – jetzt auch für unterwegs

Das neue Vision-Magazin erscheint erstmals auch als Tablet-Variante mit spannenden Zusatzcontents wie Videos, Quiz, Bildstrecken, Animationen und weiterführenden Links. Die App fürs iPad kann kostenlos im App Store heruntergeladen werden.

Dentale Ingenieurskunst

Jede Ausgabe von „Vision“ hat einen thematischen Schwerpunkt: Ausgabe eins widmet sich der Frage, was Sirona unter „made in Germany“ und deutscher Ingenieurskunst versteht und wie es im Ausland wahrgenommen wird. Dabei taucht der Leser in die Welt der deutschen Tugenden ein und erfährt mehr darüber, warum so viele Topmarken – angefangen von Automarken über Bekleidung bis hin zur Stahlindustrie – weltweit einen derart guten Ruf genießen. Doch auch der Praxis-Alltag kommt im Vision-Magazin nicht zu kurz und wird aus vielen Perspektiven beleuchtet: Wie Linkshänder an Behandlungseinheiten ergonomisch und komfortabel arbeiten können, wie



Aktion „Süßes macht sauer“: ZÄK Berlin belohnt Zahnpflege

Die Zahnärztekammer Berlin und das LEGOLAND Discovery Centre Berlin haben gemeinsam am Tag der Zahngesundheit, dem 25.9.2014, eine sechsmonatige Kampagne zum Thema „Süßes macht sauer“ gestartet.

Altersgerecht aufbereitet möchte die Zahnärztekammer Berlin zusammen mit dem LEGOLAND Discovery Centre Berlin Inhalte zum Thema Zahngesundheit vermitteln.

Kroko, das lebensgroße Zahnputz-Krokodil der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG), kommt regelmäßig am ersten Montag im Monat in das LEGOLAND Discovery Centre Berlin zu Besuch. Es informiert die kleinen Besucher und ihre Eltern spielerisch über die Bedeutung der Zahnpflege sowie die altersgerecht korrekte Zahnputztechnik.

Auch die LEGO® Fabrik setzt mit einer besonderen Show das Thema „Zahngesundheit“ um: In der Halloween-Zeit (27.9. bis 2.11.2014)



▲ Kroko, das Zahnputz-Krokodil, und Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin, präsentieren die Mitmach-Aktion im Legoland.

gibt Graf LEGOLA seine Vampirzähne zur Zahnsteinentfernung ab. Die kleinen Besucher stellen dann mit Prof. Dr. Dr. Dr. van Zahn Antizahnstein-Steine her.

Kinder, die ihre Zähne beim Zahnarzt untersuchen lassen, werden außerdem mit einer besonderen Aktion belohnt: Jedes Kind zwischen

drei und elf Jahren, das eine vom Zahnarzt ausgestellte Urkunde über die Teilnahme an der Individualprophylaxe nachweist, erhält noch bis 30. April 2015 freien Eintritt im LEGOLAND Discovery Centre Berlin. Die Urkunde gibt es zum Download auf www.zaek-berlin.de/patienten/ehrenurkunde oder www.LEGOLAND-discoverycentre.de/berlin. Kinder bzw. deren Eltern können die Urkunde ausdrucken und sich ihre nächste zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung vom Zahnarzt bestätigen lassen.

Dass es unrealistisch ist, Kindern Süßigkeiten gänzlich zu verbieten, wissen nicht nur Eltern. Umso wichtiger sind neben der Zahnpflege die zahnärztlichen Kontrolltermine: „Hier können wir Kinder und Eltern individuell beraten und wenn nötig direkt handeln, um Kariesbefall frühzeitig zu verhindern“, sagt Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin und stellvertretender Vorstandsvorsitzender LAG.

Oral-B-Preis für Kinderzahnheilkunde und Prävention 2014

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKIZ) wurde am 25. September 2014 bereits zum 13. Mal der Oral-B-Preis für Kinderzahnheilkunde und Prävention verliehen. Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Universität Marburg, und Zahnarzt Gabriel Vill, Klingenberg, sicherten sich den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz.

Um Prophylaxebemühungen und wissenschaftliche Projekte auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendzahnheilkunde zu fördern, wurde der Oral-B-Preis für Kinderzahnheilkunde und Prävention 2001 ins Leben gerufen. Seither werden mit ihm besonders innovative und interdisziplinäre Studien zur zahnmedizinischen Prophylaxe prämiert. Prof. Dr. Jablonski-Momeni und Zahnarzt Vill konnten die Jury mit ihrer Arbeit „Klinischer Einsatz einer fluoreszenzbasierten Intraoralkamera für die Verlaufskontrolle an gesunden und initial kariösen Zähnen“ überzeugen. Da-

bei untersuchten sie bei 36 Probanden im Alter von rund 9 Jahren insgesamt 421 Seitenzähne visuell als auch mit einer Fluoreszenzkamera.

„Die digitale Fluoreszenzkamera [...] sollte für die Verlaufskontrolle bei Kindern und Jugendlichen nur unterstützend zur visuellen Untersuchung eingesetzt werden“, so lautete die Schlussfolgerung der methodisch herausragenden Arbeit.

Ab jetzt können sich Mediziner, Zahnärzte sowie Wissenschaftler mit gleichwertiger akademischer Ausbildung, die sich in der medizinischen oder zahnmedizinischen Forschung engagieren, für 2015 bewerben. Die Bewerber können ihr druckfertiges Manuskript in deutscher oder englischer Sprache bis zum Einsendeschluss am 30.4.2015 unter der folgenden Adresse einreichen:



▲ (v.l.n.r.) Dr. Christina Steidle, Professional & Academic Relations Manager D/A/CH, P&G Professional Oral Health, Dr. Dagmar Puttkammer-Wendl, Passau (2. Platz), Dr. Falk Schwendicke, Charité Berlin (3. Platz), Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Universität Marburg, und Zahnarzt Gabriel Vill, Klingenberg (1. Platz), sowie Prof. Dr. Christian Splieth, Präsident der DGKIZ.

P&G Professional Oral Health
Stichwort: Oral-B-Preis für Kinderzahnheilkunde und Prävention
Beatrice Benz
Sulzbacher Straße 40
Postfach 308
65824 Schwalbach am Taunus

Henry Schein freut sich auf Umzug ins neue Logistikzentrum



▲ Unter den Gästen beim ersten Spatenstich waren Landrat Matthias Wilkes, Bürgermeister Rainer Burelbach, Axel Pfitzenreiter (Vice President Supply Chain Europe) und viele Henry Schein-Mitarbeiter von den Standorten Weinheim und Langen.

Mit dem ersten Spatenstich haben die Baumaßnahmen für das neue moderne Logistikzentrum der Firma Henry Schein begonnen. Das 3,1 Hektar große Grundstück liegt im Gewerbegebiet Tiergartenstraße in Heppenheim und bietet Platz für das neue Lager, das 18.000 m² groß

und 10,5 m hoch sein wird. Die Mitarbeiter am derzeitigen Standort in Weinheim werden mit in die neuen Räumlichkeiten umziehen. „Wir haben lange ein geeignetes Grundstück in Weinheim und der näheren Umgebung gesucht, um unser neues Logistikzentrum

entsprechend unserer Produktvielfalt und der gewachsenen Ansprüche an unsere tägliche Arbeit modern zu bauen. Wir verfügen bereits über ein hochmodernes Logistikzentrum am Standort Gallin und möchten hier ebenso gut aufgestellt sein“, sagt Axel Pfitzenreiter, Vice President Global Supply Chain Europe.

Das neue Logistikzentrum wird ein strategisches Lager für Zentraleuropa. Von Heppenheim aus werden in Zukunft auch Österreich, Tschechien und Benelux beliefert. In Weinheim arbeiten derzeit rund 100 Mitarbeiter für Henry Schein. Es wurde extra ein Standort in der Nähe gesucht, damit sie alle die Möglichkeit haben, auch in Zukunft für Henry Schein tätig zu sein. Die Darmstädter Investorengruppe Biskupek-Klotz-Scheinert hat der Goldbeck GmbH den Auftrag zum Bau des neuen Warenlagers erteilt.

Henry Schein wird das Grundstück mit dem Gebäude mieten. „Wir freuen uns auf das neue Logistikzentrum, möchten uns aber auch bei der Stadt Weinheim für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken“, so Pfitzenreiter.

50 Jahre TePe: ZFA reimt sich zur ZMP

TePe wird nächstes Jahr stolze 50 Jahre alt und ist somit ein halbes Jahrhundert für die optimale Mundhygiene im Einsatz. Das muss gebührend gefeiert werden! Unter anderem ist das Firmenjubiläum von TePe Aufhänger für den ZMP Wettbewerb 2014. Denn auch in diesem Jahr vergibt TePe wieder Stipendien in Kooperation mit *praxis*Dienste, dem staatlich anerkannten Institut für Weiterbildung der *praxis*Hochschule. Gesucht wird der schönste, lustigste und beste Geburtstagsreim zum Wiegenfest von TePe aus der Feder einer ZFA. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Fortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin.*



Damit die Kreativität nach Kräften angekurbelt wird, hat TePe folgende acht Pflichtwörter festgelegt, die im TePe Geburtstagsgedicht unbedingt vorkommen müssen: Vanille-Eis, Nilpferd, Zungenreiniger, Bauarbeiter, Schloss, Seerose, Interdentalbürste, Geburtstagskuchen. Die Reihenfolge der Wörter ist frei wählbar. Spannung und Unterhaltung für die Dichtenden, für die TePe-Kunden und für TePe selbst sind so garantiert! Die drei TePe Siegergedichte werden von TePe

prämiiert und 2015 sowohl auf der Facebookseite „TePe Interdentalbürsten und Zahnbürsten“ als auch auf www.tepe.com veröffentlicht. Mit der Teilnahme an dem Wettbewerb ist

TePe berechtigt, die eingesendeten Gedichte ohne namentliche Nennung zu veröffentlichen.

Die Dichterin des schönsten, lustigsten und besten Geburtstagsreims gewinnt einen Weiterbildungsplatz zur Prophylaxeassistentin (ZMP) bei *praxis*Dienste im Wert von 3.450,- € und ein TePe Produktset im Wert von 75,- €. Als 2. Preis winkt ein Gutschein für einen Anwenderkurs der eigenen Wahl im Wert von 298,- € bei *praxis*Dienste und ein TePe Produktset im Wert von 50,- €. Die Drittplatzierte darf sich über einen Gutschein für einen Anwenderkurs der eigenen Wahl im Wert von 198,- € bei *praxis*Dienste und ein TePe Produktset im Wert von 25,- € freuen. Die drei Erstplatzierten erhalten zudem das Buch „Prophylaxe – Der sanfte Weg zu gesunden Zähnen“ von Dr. med. dent. Steffen G. Tschackert. Darüber hinaus schenkt TePe allen Teilnehmern ein kleines TePe Produktset. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall!



Einsendungen bitte per E-Mail an wettbewerb2014@tepe.com oder per Post an: TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH, Marketingabteilung, Flughafenstraße 52, 22335 Hamburg. Einsendeschluss ist der 31.12.2014.

* Genaue Informationen zu den Teilnahmebedingungen an der ZMP-Fortbildung unter: www.praxisdienste.de.